

BUCHTIPP

Wie die Weichen gestellt wurden



Cover: Verlag

deren Hauptverwaltung. Überrascht musste er erkennen, dass die Staatsbahn in der DDR effizient arbeitete, während für die Bundesbahn bis Ende des Jahrzehnts eine Verschuldung von 140 Milliarden DM erwartet wurde. Es war jedoch auch erkennbar, dass die Infrastruktur der Reichsbahn trotz schwarzer Zahlen völlig marode war.

Der Autor erinnert in seinem Buch „Auf neuen Gleisen“ an die Entwicklung der Bahn in den Jahrzehnten, die der deutschen Vereinigung vorausgingen, berichtet hauptsächlich aber von neuen Ideen, wie die Eisenbahn weiterentwickelt werden sollte.

Der Autor bestätigt, dass es auch in der Deutschen Reichsbahn fachlich hervorragende, moderne Richtlinien gab, mit denen man hätte weiter arbeiten können. In seinem mitunter sehr persönlichen Rückblick vergisst er nicht die Menschen in seiner Nähe. Sein Resümee: Freundschaft ist systemunabhängig, ein unvoreingenommener Umgang mit Menschen eröffnet neue wundervolle Möglichkeiten. Die Eisenbahner haben es bewiesen. *rv*

Scherz, W.: Auf neuen Gleisen. Das Neue Berlin, 2024.

Als am 9. November 1989 die DDR ihre Grenzen öffnete, ergab sich schnell die Frage, wie es im Westen und im Osten Deutschlands mit der Eisenbahn weitergehen sollte. Das wurde die Herausforderung für Wolfgang Scherz, der von 1990 bis 1994 verantwortlich an der Zusammenführung von Deutscher Reichsbahn und Deutscher Bundesbahn beteiligt war. Scherz (*1949) arbeitete seit 1973 bei der Bundesbahn und ab 1986 in

Wecker is dat?

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Vadder un lütt Soehner Jan,
beid' de Dörpstrat runner gahn,
as ein Mann entgägenkümmt
un bi 'n Gruß denn' Haut afnimmt.
Vadder knurrt: „Wecker is dat?“
Denn' hew 'k hier noch nie nich hatt...
Un wurüm grüßt hei grad mi?“ -
„Vadding, dat verklar ik di.
Hei un ik, wi kenn'n uns beid',
twors weit ik nich, wur he heit,
doch ik weit, wurher hei stammt-
hei kümmt von dat Umweltamt!“
„Umweltamt?“ sien Vadder fröggt.
„Ja, uns Mudding hei besöcht!
Hei will weiten, dat steiht wiss,
ob de Luft ok reiden is!“
Helmut Hillmann



RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88
bei Wasserschäden Bereich Prignitz

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Rock- und Shanty-Hymnen

Santiano kommen nach Wittenberge

WITTENBERGE. Wenn die Band Santiano die Bühne betritt und die ersten Gitarren-Riffs ertönen, gibt es für viele Fans kein Halten mehr. Die Band wird am 5. Juli 2025 mit ihrer „Doggerland Open Air“-Tour die Alte Ölmühle in Wittenberge rocken. Nach der Arena-Tour, die im Oktober 2024 endete, wird der Tourbus im nächsten Jahr er-

neut etliche Kilometer hinter sich bringen: Im Sommer 2025 kehren die norddeutschen Rockstars auf die Open-Air-Bühnen Deutschlands zurück. Auf dem Gelände der „Alten Ölmühle“ dürfen sich Fans auf die energiegeladene Show freuen – mit ihren größten Hits und neuen Songs aus der kürzlich erschienenen „Doggerland Se-

cond Edition“. Mit ihrer Mischung aus Rock- und traditionellen Folk-Elementen haben Santiano in den vergangenen zehn Jahren die Herzen von vielen Musikfans erobert. Die neuen Shows versprechen, nicht nur musikalisch, sondern auch vor allem auch visuell neue Maßstäbe zu setzen. Die „Doggerland Open Airs 2025“-Tour

wird in vielen Städten in ganz Deutschland Halt machen.

Santianos Songs erzählen Geschichten über Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuerlust. Im Sound verbinden sich Gitarrenriffs und Drums zu kraftvollem Rock, während traditionelle Shanty-Einflüsse und melancholisch anmutende Irish-Folk-Elemente den Songs ihren typi-

schen Charakter verleihen. Eingängige Pop-Rock-Melodien gehören zum Erfolgsrezept der Band.

Für das Konzert ist der Einlass um 18 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Die Tickets sind im Vorverkauf erhältlich – entweder bei der Tourist-Information in Wittenberge oder über das Online-Ticketportal eventim.de. *dre*



Sie wollen die Alte Ölmühle zum Beben bringen: Santiano spielen am 25. Juli 2025 in Wittenberge. Foto: Santiano

„Die Warteschlange“

Die Gruppe „Blaue Blume“ lädt für den 23. November zu einer Theateraufführung nach Krumbek ein

KRUMBECK. Seit dem Jahr 2008 führte die Theatergruppe „Blaue Blume“ fünf Stücke aus der Feder und unter Regie von Marianne Enzensberger auf. Sie versteht es, Einzelschicksale in einen aktuellen sozialen und politischen Kontext zu stellen – mit realistischen oder surrealistischen Bildern, die verschlüsselt, komisch oder direkt unsere Gesellschaft reflektieren, ohne zu belehren.

Es geht um Menschen, die warten. Sie warten auf den großen Gewinn: auf eine Weltreise oder das neue Smartphone, ein Opernticket oder die Beerdigung von Lady Di. Sie warten auf Sneaker oder die Eröffnung einer Warenkette. Sie warten auf das große Los, das große Glück, auf Ruhm und Liebe. Sie kampieren in Zelten auf der Straße, um die Ersten zu sein:

Die Theatergruppe Blaue Blume präsentiert am 23. November in Krumbek ihr neues Stück „Die Warteschlange“.

Foto: Theatergruppe Blaue Blume



ein abgetakeltes Model, ein psychisch Kranker, eine Studentin, Arbeiter, Jugendliche, Kinder.

Ihre Angst und auch ihren Frust verstecken sie mit ihrer Gier auf materielle Erfolge, angeheizt von skrupellosen Geschäftemachern. Doch hinter allen Fassaden enthüllt sich das unverstellte Leben der Menschen, das sich tragisch, komisch oder anrührend zeigt.

Das Stück „Die Warteschlange“ wird am Samstag, dem 23. November, ab 20 Uhr in der Kulturbaracke Krumbek, Mentnerstraße 7, von der Theatergruppe „Blaue Blume“ aufgeführt. *WS*

Karten sind kostenpflichtig an der Abendkasse erhältlich. Der Einlass zur Vorstellung beginnt um 19 Uhr.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110 Giftnotruf Brandenburg: 0152/24 72 21 47
Feuerwehr: 112 030/1 92 40
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891

Weißer Ring: 116 006

FÜR ANGEHÖRIGE:

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung **Christel Walter**
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin **Dorina Konert**
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater **Ingo Scholz**
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

